

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Dienstag, dem 10.11.2009 in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Jeßberger
stellv. Ortsbürgermeister Pieper
die Orsratsmitglieder
Cobau,
Dures,
Ehlert,
Kräft,
Knust,
Neumann (ab TOP 2),
Rehmert,
Sallach,

Es fehlt: Orsratsmitglied Meyer

von der Verwaltung:

Frau Kriete und Herr Briegert
(Protokoll)

Presse: 1

Zuhörer: 17

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Orsrates am 07.09.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Fertigstellung des Gehweges und der Fahrbahn Jahnweg - Sachstand -
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
 - 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
 - Teilhaushalt 40 - Produkt Sportstätten
 - Antrag der CDU-Orsratsfraktion

5. Ausbau der Straßen Am Steinacker und Immengarten
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
6. Querungshilfe an der Bushaltestelle Am Radlah
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
7. Anfragen aus dem Ortsrat
- 7.1. Bänke Am Leinkamp/Hildesheimer Straße
- Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Es fand eine Ortsbesichtigung des Seniorentreffs (Hildesheimer Straße 564), einschließlich der Wohnung und der Heimatstube, vor der Sitzung statt.

Öffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Jeßberger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gleidingen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er die Zuhörer sowie den Vertreter der Presse.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsrates am 07.09.2009

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsrates Gleidingen am 07.09.2009 liegt vor und wird genehmigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- endgültige Ergebnisse zur Verkehrsberuhigung Dammackerweg immer noch nicht vorliegen.

- laut der Hundeverordnung das Führen von Hunden auf und an Spielplätzen verboten. Leider halten sich viele Menschen nicht an dieses Verbot. Eine regelmäßige Kontrolle kann aber personell nicht geleistet werden.
- die Anzahl der Kinderspielplätze vorgegeben ist. Sollten keine Kinder mehr im Bereich wohnen, werden die Plätze in Kategorie D gesetzt (sie ruhen dann, Geräte werden abgebaut, bis ein Generationswechsel erfolgt ist). In Gleidingen ist derzeit nur der Kinderspielplatz Nordstraße in der Kategorie D.
- eine nennenswerte schadhafte Stelle im Bereich Thorstraße/Hildesheimer Straße nicht festgestellt werden konnte. Es wird darauf hingewiesen, dass dies im Bereich der Gleise der Fall sei.
- die Erneuerung der beschädigten Hochborde auf der Nordseite an der Oesselser Straße Sache der Stadt ist. Es ist geplant, die Hochborde 2010 zu erneuern.
- ein Hinweis an die Polizei weitergegeben wurde, mit der Bitte, im Bereich des Tunnels Verlängerung Ritterstraße gelegentliche Kontrollfahrten durchzuführen.
- das Ein- oder Aufbringen von Kies bzw. Mineralgemisch die Situation im Verbindungsweg Feldstraße nicht verbessert, sondern wegen der fehlenden Entwässerung die Schlammmenge nur vergrößern würde. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass der Weg über den Winter begehbar gehalten werden sollte.
- im Rahmen der Europa-Umgebungslärmrichtlinie die Deutsche Bahn entsprechende Lärmuntersuchungen durchgeführt und im Internet veröffentlicht hat. Sie sind unter <http://laermkartierung.eisenbahn-bundesamt.de> einsehbar und werden im Rahmen der Lärmaktionsplanung 2010 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz vorgestellt. Hier besteht die Möglichkeit für die Ortsratsmitglieder teilzunehmen.
- zurzeit nur die Möglichkeit besteht, die Geschwindigkeitsanzeige aufzustellen. Die Bitte um Geschwindigkeitskontrollen wurde an die Polizei Laatzen weitergeleitet.

Der Betreiber des Schützenhauses Gleidingen betreibt einen Partyservice und liefert das Essen mit Anhängern aus. Diese haben in letzter Zeit beträchtlich zugenommen und stehen im Bereich des Schützenhauses – auch direkt vor den Containern dort in der Nähe.

Ist das Problem bekannt?

Nein

Hat die Stadt dort die Möglichkeit der Einflussnahme?

Die Überwachung durch den Verkehrsaußendienst kann durch das Team 32 übernommen werden.

Hat sich aha schon beschwert?

Nein

Zu Punkt 3

Mitteilungen des Bürgermeisters

Fertigstellung des Gehweges und der Fahrbahn Jahnweg

Drucks.-Nr. 129/09/1

Herr Pieper führt an, dass eine eventuelle Sperrung des Jahnweges nicht sinnvoll wäre, da Fußgänger dort dennoch lang gehen würden und für diese die Verletzungsgefahr damit nicht beseitigt wäre. Herr Jeßberger sagt, dass zurzeit keine finanziellen Mittel für eine Sanierung zur Verfügung ständen. Allerdings müsse der Verkehrssicherungspflicht nachgekommen werden und die Löcher ausgebessert werden.

Jährliche Baumschau und notwendige Fällungen im Bereich der Stadt Laatzen für 2009/2010 - Grundsätze bei der Beurteilung von Schnittmaßnahmen -

Drucks.-Nr. 233/09

Mündlich wird berichtet, dass die Üstra ab Mai 2010 zwischen Gleidingen-Nord und Rethen-Galgenberg die Stadtbahngleise erneuert.

Es wird eine Verkehrsführung in eine Fahrtrichtung (vermutlich Norden) erforderlich, so dass Anwohner/innen zur einen Seite ausfahren, aus der anderen Richtung wieder einfahren können. Der Baubeginn ist für Mai 2010 vorgesehen, die Dauer der Arbeiten soll 8 Wochen betragen. Es wird an zwei Wochenenden nachts gearbeitet, wo ein Schienenersatzverkehr eingerichtet wird. Evtl. wird dann die Hildesheimer Str. vollgesperrt.

Näheres wird in weiteren Vorgesprächen festgelegt, wenn feststeht, welche Baufirma und welche Absicherungsfirma arbeiten werden.

Punkt 4.1 wird vor Punkt 4 behandelt:

Herr Pieper als Vorsitzender des BSV Hannovera Gleidingen e. V. nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zu Punkt 4.1:

Drucks.-Nr. 200/2009/4

Drucks.-Nr. 200/2009/6

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

-Teilhaushalt 40 - Produkt Sportstätten

-Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

-Stellungnahme der Verwaltung

Der Antrag der CDU-Ortsratsfraktion wird erläutert. Herr Karnatz als Vereinsvorsitzender erklärt, dass das Instandsetzen günstiger sei als ein Neubau. Herr Knust merkt an, dass er die Stellungnahme der Stadt als eine pauschale Antwort ansehe. Es müssten Angebote eingeholt werden. Eventuell sei die Instandsetzung nicht so teuer wie befürchtet. Bei Trockenheit müsse die Beregnung gewährleistet sein. Frau Rehmert bemerkt, dass der Antrag auf Instandsetzung der Pumpe und des Brunnen abgeändert werden sollte. Herr Karnatz erklärt, dass zu wenig Druck vorhanden sei. Wenigstens der Betriebsdruck müsste gewährleistet sein.

Der Antrag wird wie folgt abgeändert:

Der Ortsrat empfiehlt:

Eine Überprüfung der Funktion des Brunnens soll stattfinden und der benötigte Betriebsdruck muss gewährleistet sein.

Beschluss: einstimmig

Herr Pieper nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 200/2009

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 226/09

Ausbau der Straßen Am Steinacker und Immengarten - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion

Frau Rehmert erläutert den Antrag. Frau Schirrmeister aus den Reihen der Bürger befürchtet, dass die Bauarbeiten bis Ende November nicht zu schaffen seien. Fertig gestelltes werde wieder abgerissen. Die ständigen Bauarbeiten seien eine Zumutung für die Anwohner. Die alten Rohre, die angeblich ersetzt werden müssten, sähen aus wie die neuen Rohre. Herr Jeßberger erklärt, dass er Verständnis für die Anwohner habe. Die Stadt müsse der Firma Druck machen. Frau Mühe fragt, ob es richtig sei, dass die Fugen nur mit Splitt ausgefüllt werden würden. Die Verwaltung empfiehlt, dass sich Anwohner bei Fragen mit den entsprechenden Mitarbeitern im Rathaus in Verbindung setzen sollten.

Herr Knust sagt, dass er die Straßenausbaumaßnahmen begrüße, aber dennoch Druck wegen der Einhaltung der Termine gemacht werden müsse. Herr Neumann führt an, dass schon anhand der Anzahl der Baustellen im Umkreis davon ausgegangen werden konnte, dass es zeitlich nicht machbar sei.

Danach fasst der Ortsrat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Straßen Am Steinacker und Immengarten nicht zeitgleich durchzuführen. Eine Reparatur der Fußwegverbindung zwischen den beiden Straßen soll im Rahmen der Baumaßnahmen erfolgen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 227/09

**Querungshilfe an der Bushaltestelle Am Radlah
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Sallach erläutert den Antrag. Frau Rehmert sagt, dass an der Stelle keine Querungshilfe erforderlich sei, da sich dies innerhalb der geschlossenen Ortschaft befinde, und deshalb der Antrag von der SPD-Fraktion abgelehnt werde. Herr Pieper erklärt, dass dies zwar innerhalb der geschlossenen Ortschaft liege, die Polizei aber vorwiegend an der Schule und Am Radlah Geschwindigkeitsmessungen vornehme, da dort die meisten zu schnell fahren. Herr Neumann führt aus, dass schon fast ein Jahrzehnt über eine Querungshilfe im Bereich Gleidingen Süd beraten wird und immer noch keine Lösung vorliegt. Dieser Bereich hat somit Vorrang vor dem Radlah. Herr Pieper merkt an, dass an der Hildesheimer Straße im Bereich Gleidingen Süd an beiden Seiten Gehwege seien und Am Radlah nur auf einer Seite. Herr Cobau möchte wissen, wie viele Menschen dort die Straße überqueren müssten. Herr Pieper sagt, dass es zurzeit noch keine Zahlen gebe.

Die Verwaltung erklärt, dass eine Stellungnahme der Stadt derzeit vorbereitet wird.

Herr Pieper zieht den Antrag zurück, um die Stellungnahme der Verwaltung abzuwarten.

Zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

**Zu Punkt 7.1:
Bänke Am Leinkamp/Hildesheimer Straße
-Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Pieper erklärt, dass sich durch das Protokoll die Anfrage teilweise erübrigt habe. Die Verwaltung erklärt, dass die Bänke im Bereich Am Leinkamp/Hildesheimer Straße defekt gewesen seien, aufgearbeitet werden und im Frühjahr 2010 (auch an anderer Stelle) wieder aufgestellt werden könnten. Herr Cobau möchte wissen, ob der Ortsrat den Standort der Bänke mitbestimmen könnte. Die Verwaltung führt an, dass das möglich sei. Der Ortsrat schlägt als neuen Standort die „Hegerschen Teiche“ vor.

Herr Kräft führt aus, dass an der Ecke Osterstraße/Am Leinkamp, wo der Fußweg wegen Parkplätzen versetzt sei, Unfallgefahr bestehe, weil es zu dunkel sei. Beim Spielplatz „Am Messeweg“ würden Dornenbüsche über den Fußweg wachsen. Zudem möchte er wissen, weshalb im Osterbrink bis hin zur Erlenstraße die Asphaltdecke aufgeschnitten worden sei. Herr Jeßberger merkt dazu an, dass dies dazu diene, Leerkabel für Stromleitungen zu verlegen.

Herr Cobau weist darauf hin, dass eine Verbindung zwischen dem Steinkamp und dem Schlüsselblumenweg nicht geplant und gewünscht gewesen sei. An dieser Stelle stehe nun ein umklappbarer Poller. Dies sei nicht im Sinne des Ortsrates. Herr Jeßberger führt aus, dass dies ein Parkplatzbügel sei und dieser auf Grund seiner geringen Höhe eine Unfallgefahr darstelle. Die Verwaltung solle Abhilfe schaffen.

Herr Knust sagt, dass 2007 die Borsumer Kaspel aufgelöst worden ist und die Gleidinger mit ihrem Wasser bisher zufrieden gewesen seien. Es bestand zu der Zeit schon die Befürchtung, dass das Wasser teurer werden würde. Es wurde versprochen, dass dies nicht geschehe. Nun hätte eine Erhöhung von 60 bis hin zu 300 % stattgefunden. Dies führe zu einer Frustration bei den Bürgern.

Herr Jeßberger führt an, dass die Lampe beim Verbindungsweg Feldstraße/Penny Markt durch Büsche verdeckt sei.

Zu Punkt 8:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Wallow merkt an, dass der Termin für die Erhöhung des Wassergeldes seit 27 Monaten feststände. Diese Auskunft habe er von dem Wasserversorger in Hannover erhalten.

Frau Mühe beschwert sich, dass jemand von der Verwaltung da sein müsste, wenn das Thema „Am Steinacker/Immengarten“ auf der Tagesordnung stehe. Die Verwaltung erklärt, dass sich die Anfrage nur auf den zeitlich versetzten Ausbau beziehe. Dies sei keine Fachfrage und deshalb sei kein Mitarbeiter aus dem entsprechenden Team anwesend. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass sich Bürger bei Fragen, vor allem bei Fachfragen, an die zuständigen Mitarbeiter im Rathaus wenden können. Frau Mühe beschwert sich darüber, dass die Anliegerversammlungen nutzlos gewesen wären, da die Anwohner sich nicht hätten äußern dürfen. Herr Cobau sagt, dass technische Fragen entweder vor der Sitzung einem Ortsratsmitglied mitgeteilt werden oder die Anwohner bei den entsprechenden Fachausschüssen ihre Fragen stellen könnten.

Her Wallow fragt, was mit der Wohnung im Seniorentreff geschehe. Zudem sagt er, dass über das Wochenende blaue Müllsäcke am Seniorentreff stehen würden. Der Papierkorb dort hätte eine zu große Öffnung, so dass Vögel den Müll wieder heraus holen würden. Herr Jeßberger merkt an, dass die Wohnung zurzeit nicht vermietet sei und in Zukunft auch nicht vermietet werde. In der Wohnung sei Schimmel gewesen. In der letzten Zeit seien die Mauern trockengelegt worden. Die zukünftige Nutzung sei noch in der Planung.

Herr Strübig möchte wissen, ob die Lärmmessung der Deutschen Bahn in einer öffentlichen Sitzung verhandelt werden würde. Die Verwaltung erläutert, dass dies wohl der Fall sein werde. Im Jahr 2010 werde dies zusätzlich auch Thema im Ortsrat werden.

Herr Wallow weist darauf hin, dass die Kehrmaschine im Immengarten nur eine Stra-
ßenseite kehren könnte, da die andere Seite zugeparkt sei. Die Anwohner müssten
dort nun selber kehren, aber dennoch die Gebühren bezahlen.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Jeßberger,
Ortsbürgermeister

Kriete

Briegert,
Protokollführer